

## **Stadt Schaffhausen**

### **Jahresbericht der Bibliotheken 2012**

Stadtbibliothek am Münsterplatz und Bibliothek Agnesenschütte

Die Digitale Bibliothek Ostschweiz, an der die Bibliotheken der Stadt Schaffhausen seit 2011 beteiligt sind, erfreut sich grosser Beliebtheit. Das virtuelle Angebot umfasst bereits über 20'000 Titel (Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Musik, Filme). Schaffhauser Benutzerinnen und Benutzer tätigten 2012 von ihrem PC aus 5'743 Downloads («Onleihen»), mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr. Im Gegensatz dazu sind die Ausleihen der Bibliothek Agnesenschütte, welche dieselben oder verwandte Titel als Buch, CD oder DVD anbietet, zurückgegangen.

Die Kinderbuchabteilung im Erdgeschoss der Agnesenschütte hat eine neue Einrichtung erhalten. Die abgewetzten Sitzstufen wurden entfernt, die Wände frisch gestrichen und die in die Jahre gekommenen Möbel durch eine zeitgemässe, kindergerechte Ausstattung ersetzt. 1'500 Bilderbücher wurden neu beschriftet und geordnet, so dass sie besser aufzufinden sind.

Zusammen mit der Quartierarbeit der Stadt und der Integrationsfachstelle Integres hat die Bibliothek damit begonnen, das Projekt «Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy» des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM auch in Schaffhausen umzusetzen. Es fanden je acht Vorlese- und Geschichtsstunden in Deutsch, Albanisch, Türkisch und Tamil statt, die deutschen in der Agnesenschütte, die übrigen teils in der Bibliothek, teils in den Quartieren Hochstrasse und Birch.

In der Bibliothek Agnesenschütte war die Wanderausstellung «Alltäglich fantastisch: Kindergeschichten aus Finnland» des Finnland-Instituts Berlin zu Gast. Im Foyer der Stadtbibliothek zeigten René und Renate Eisenegger Arbeiten aus ihrer Reihe «Die Helden von Paris», Doris Kummer, Zürich, Leporellos und Schrifttafeln.

## Benutzer und Besucher

Die Zahl der im Bibliothekssystem erfassten Benutzerinnen und Benutzer blieb 2012 per Saldo (Neuanmeldungen abzüglich Austritte und durch das System vorgenommene Löschungen) mit 15'907 auf dem Stand des Vorjahres (15'914), die Zahl der aktiven ging um 288 (2011: +89) auf 6'699 (6'987) zurück. Wie viele der Eingeschriebenen die Digitale Bibliothek Ostschweiz benutzt haben und wie weit sich dieser Kreis mit dem der aktiven Benutzerinnen und Benutzer der Stadtbibliothek und der Bibliothek Agnesenschütte überschneidet, kann nicht gesagt werden, weil die Benutzung der Digitalen Bibliothek über ein eigenes System läuft. – 4'239 oder 63,3 % der aktiven Benutzerinnen und Benutzer hatten ihren Wohnsitz in der Stadt Schaffhausen, 1'532 oder 22,9 % in den anderen Gemeinden des Kantons, 462 oder 6,9 % im Kanton Zürich, 157 oder 2,3 % im Kanton Thurgau, 150 oder 2,2 % in Deutschland, Übrige 159 oder 2,4 %. – Am meisten Auswärtige kamen aus den Gemeinden Neuhausen am Rheinfall (445), Beringen (158), Feuerthalen-Langwiesen (138), Löhningen (87), Thayngen (78), Wilchingen (77), Flurlingen (74), Merishausen (67), Stetten (67), Stein am Rhein (62), Uhwiesen (61), Neunkirch (59), Buch (58), Dörflingen (57), Jestetten (50).

In der Stadtbibliothek am Münsterplatz wurden 15'381 (15'575) Besuchende gezählt, in der Bibliothek Agnesenschütte, während der Öffnungszeiten, 85'335 (86'245). Darin eingeschlossen sind die Benutzenden der Ludothek, die während sechs Stunden pro Woche geöffnet ist, nicht eingeschlossen sind Personen, die an Führungen ausserhalb der Öffnungszeiten teilnehmen.

## Ausleihe

Die Stadtbibliothek war an 294 Tagen während 1'757,5 Stunden geöffnet, die Agnesenschütte wegen Neueinrichtung der Kinderbuchabteilung an 289 Tagen während 1'726 Stunden.

	2012	2011	Veränderung	Anteil an Ausleihe
Agnesenschütte				
Kinder- und Jugendbücher	39'680	41'594	-1'914	26,3 %
Erwachsenenbücher	43'516	46'921	-3'405	28,9 %
Tonträger/Videos/CD-ROM/DVD	52'223	56'287	-4'064	34,7 %
Total Agnesenschütte	135'419	144'802	-9'383	91,8 %
Stadtbibliothek				
Hausausleihe*	4'496	4'563	-67	3,0 %
Lesesaal**	4'932	5'626	-694	3,3 %
Total Stadtbibliothek	9'428	10'189	-761	6,3 %
Digitale Bibliothek Ostschweiz***	5'743	2'704	+3'039	3,8 %
Total Ausleihe	150'590	157'695	-7'105	100,0 %

\* Inklusive kopierte Zeitschriftenartikel (Fernleihe)

\*\* Manuell gezählt

\*\*\* Ab 11. Februar 2011

Die **Internetplätze** in der Agnesenschütte wurden 4'647 Mal genutzt (2011: 4'371). Der Platz in der Stadtbibliothek wurde 1'444 Mal (1'553) genutzt, der WLAN-Anschluss im Lesesaal 1'024 Mal (761). 994 (1'355) Seiten wurden ausgedruckt.

Im **Fernleihverkehr** wurden bei in- und ausländischen Bibliotheken 186 (2011: 384) Bände und Zeitschriftenartikel bestellt. Vermittelt wurden 178 Bände und 17 Zeitschriftenartikel. An auswärtige Bibliotheken und private Direktbesteller wurden aus unseren Beständen 22 Bände geliefert (2011: 11).

Die **Website** [www.bibliotheken-schaffhausen.ch](http://www.bibliotheken-schaffhausen.ch) wurde 26'669 Mal angewählt (2011: 23'701); die Zahl der Recherchen im darin eingebetteten **Web-OPAC** belief sich auf 155'578 (170'078). 532 mündliche und 14 schriftliche Auskünfte wurden erteilt (2011: 740 und 24).

Auf den Kopiergeräten in der Stadtbibliothek am Münsterplatz wurden für Benutzerinnen und Benutzer oder von diesen selber aus Nachschlagewerken, Zeitungsbänden und anderen nicht ausleihbaren Dokumenten gegen Entgelt 2'231 **Fotokopien** gemacht (2011: 3'349), auf dem Gerät in der Agnesenschütte 3'015 (2'539).

Die Ausleihen und die übrigen Kennzahlen der Benutzung bewegen sich, mit leichten Schwankungen, im Rahmen der letzten Jahre. Zu berücksichtigen ist einerseits, dass die Bibliothek Agnesenschütte wegen der Neueinrichtung der Kinderbuchabteilung eine Woche weniger lang geöffnet war, als in anderen Jahren. Andererseits dürfte das Profil der Benutzerinnen und Benutzer der Digitalen Bibliothek Ostschweiz eher dem Benutzerprofil der Agnesenschütte entsprechen (Unterhaltung, Ratgeberliteratur, Hörbücher, Musik, Filme usw.), so dass eher von einer Verschiebung der Ausleihen gesprochen werden muss als von einer Abnahme. Die Kundenorientierung bleibt weiterhin eine Herausforderung für die Bibliotheken.

## Bestände

Im Berichtsjahr bzw. zu Lasten der Rechnung 2012 waren die folgenden Zugänge an Dokumenten zu bearbeiten:

	Bände	Hand- schriften	Mikro- formen	Medien*	Blätter	Andere**	2012	2011
Kauf								
Stadt- bibliothek	345	--	--	13	39	107	504	552
Agnesen- schütte	2'985	--	--	1'031	--	129	4'145	4'134
Geschenk								
Stadt- bibliothek	138	1	--	18	--	307	464	559
Agnesen- schütte	320	--	--	232	--	13	565	781
Depositum	8	1	--	--	--	7	16	18
Total	3'796	2	--	1'294	39	563	5'694	6'044

\* Unter «Medien» werden gezählt: Sprachkurse, Tonkassetten, Schallplatten, Videos, CDs, CD-ROM und DVD, inkl. Playstation 3.

\*\* Unter «Andere» werden gezählt: Bände und Faszikel von Fortsetzungswerken, Abonnements von Zeitungen und Zeitschriften, unabhängig davon, ob sie später gebunden und aufbewahrt werden oder nicht, Datenbanken und Kamishibai.

Vom Anschaffungskredit von Fr. 158'000.-- wurden rund 65,8 % (66,6 %) für den Kauf von 4'145 (4'134) Büchern, Zeitschriftenabonnements, audiovisuellen Medien und elektronischen Datenträgern für die Bibliothek Agnesenschütte ausgegeben, 28,2 % (29,4 %) für den Kauf von 504 (552) Büchern, Zeitschriftenabonnements, audiovisuellen Medien, Datenträgern und -banken für die Stadtbibliothek am Münsterplatz; Fr. 6'320.-- (4,0 %) betrug der vertraglich festgelegte Anteil am Ausbau des Angebots der Digitalen Bibliothek Ostschweiz, Fr. 3'300.-- (2 %) wurden für Wechselbestände von Bibliomedia aufgewendet. In der Stadtbibliothek wurden 10 (2011: 21) Benutzerwünsche erfüllt, in der Agnesenschütte 297 (215).

Auch 2012 konnte die Bibliothek zahlreiche **Geschenke** entgegennehmen. Es sind dies in erster Linie die Bände und Hefte der wissenschaftlichen Zeitschriften, die die Naturforschende Gesellschaft und der Historische Verein im Tausch gegen ihre Publikationen von befreundeten Gesellschaften des In- und Auslandes erhalten, Jahresberichte und andere Publikationen von staatlichen Stellen, Vereinen, Stiftungen und Firmen sowie Belegexemplare von Schaffhauser Autoren, Verlagen und Musikgruppen. Dazu kommen antiquarische Bücher, welche die Bibliothek von Privaten oder Amtsstellen erhält und die in den Bestand aufgenommen werden, sofern sie dem Sammlungsprofil entsprechen und gut erhalten sind. Auf Vorschlag der Bibliothek kaufte die Sturzenegger-Stiftung aus dem Handel eine (gekürzte) Kopie der Rüeger-Chronik, abgeschrieben 1703 von Dr. med. Johann Jakob Oswald (1664–1732). Von den Erben von Gottfried Bürgin (1929–1995) erhielt die Bibliothek 286 Bände und Broschüren, von Kathrin Studer-Binde, Feuerthalen, das handschriftliche Original der Aufzeichnungen *Die St. Johann-Orgel zu Schaffhausen* von Paul Binde

(1877–1962), als Vermächtnis von Hans Leu-Meister (1939–2012) 40 Bücher verfasst oder mit Illustrationen von Alfred Kubin, von Dr. Daisy Sigerist u. a. die *Übungen christlicher Tugenden* des spanischen Jesuiten Alonso Rodriguez, Köln 1729, von Pfr. Reinhard Genner, Münchwilen, 122 neue Gedichte aus seiner Feder.

Für die **Bibliothek Agnesenschütte** ausgerüstet und katalogisiert wurden 2'982 Bücher und 1'159 Nonbooks, d. h. Tonkassetten, Videos, CDs, CD-ROM, DVD und PS3 Spiele. 700 Bücher mussten repariert, 609 Nonbooks auf technische Mängel untersucht oder mit neuen Hüllen versehen werden. 56 Bücher und 40 Nonbooks wurden ersetzt, 2'657 Bücher und 840 Nonbooks definitiv ausgeschieden. 293 Bücher wurden in den Magazinbestand der Stadtbibliothek überführt.

Der **Bestand der Agnesenschütte** präsentierte sich Ende Jahr wie folgt: Erwachsenen-Belletristik 11'278 (2011: 11'001), Erwachsenen-Sachbücher 13'234 (13'676), Sprachkurse 371 (291), Hörbücher 961 (920), Jugend-Belletristik 6'027 (6'445), Jugend-Sachbücher 1'669 (1'660), Kinderbücher 5'305 (5'208), Tonkassetten 751 (805), CDs 4'033 (3'999), Videos 188 (550), CD-ROM 422 (426), DVD 3'336 (2'987), Playstation 3 56 (21), Total 47'631 (47'989).

Für den **Magazinbestand der Stadtbibliothek** katalogisiert wurden 773 Bücher, Broschüren und geographische Karten und 32 Nonbooks. 363 Bände und Broschüren (gebundene Zeitschriftenjahrgänge, Jahresberichte u. ä.) wurden direkt ins Magazin gestellt. 293 nicht mehr aktuelle Bücher der Agnesenschütte wurden mit einer Magazinsignatur versehen, 437 bisher im Zettelkatalog nachgewiesene Titel vor 1985 wurden im System erfasst, 1 Einheit ersetzt, 6 ausgeschieden.

Die Katalogisierung wird erleichtert durch den Einsatz von (eingekauften) Fremddaten. Bei 3'626 Neuerwerbungen wurden die Katalogdaten nicht aus dem Buch, sondern elektronisch von anderen Bibliotheken oder spezialisierten Anbietern übernommen.

9 **Zeitschriften** wurden neu abonniert, 18 wurden abbestellt bzw. stellten ihr Erscheinen ein. Die Zahl der laufenden Zeitschriften und Periodika beläuft sich auf 644 Titel.

**Katalogisierter Gesamtbestand der Stadtbibliothek am Münsterplatz:** rund 220'200 Bände, Broschüren, audiovisuelle und elektronische Medien, davon 10'099 Bände, die im Laufe der letzten Jahre aus dem Bestand der Agnesenschütte entfernt und ins Magazin gestellt wurden.

### **Neueinrichtung der Kinderbuchabteilung**

Nach der 2006 erfolgten Umgestaltung des Ausleihbereichs und der Medienabteilung hat die Kinderbuchabteilung im Erdgeschoss der Agnesenschütte eine neue Einrichtung erhalten. Die abgewetzten Sitzstufen wurden entfernt, die Wände frisch gestrichen und die in die Jahre gekommenen Möbel durch eine zeitgemässe, kindergerechte Ausstattung ersetzt. Die neugestaltete Abteilung bietet einen geeigneten Rahmen für Erzählstunden und Leseanimationen. 1'500 Bilderbücher wurden neu beschriftet und geordnet, so dass sie besser aufzufinden sind.

### **«Schenk mir eine Geschichte»**

Zusammen mit der Quartierarbeit der Stadt und der Integrationsfachstelle Integres hat die Bibliothek damit begonnen, das Projekt «Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy» des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM auch in Schaffhausen umzusetzen. Von August bis Dezember fanden je acht von geschulten Leseanimatorinnen geleitete Vorlese- und Geschichtenstunden in Deutsch, Albanisch, Türkisch und Tamil statt, die deutschen in der Agnesenschütte, die übrigen teils in der Bibliothek, teils in den Quartieren Hochstrasse und Birch. Das Interesse von Kindern und Eltern ist gross, insbesondere an den deutschen und albanischen Animationen. Die Leseanimationen sollen weitergeführt und ausgebaut werden.

### **Digitale Bibliothek Ostschweiz**

Auf Einladung der Kantonsbibliothek St. Gallen und mit Unterstützung des Kantons Schaffhausen beteiligen sich die Bibliotheken der Stadt Schaffhausen an der Digitalen Bibliothek Ostschweiz. Das virtuelle Angebot umfasst über 20'000 Titel (Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Musik, Filme). 2012 wurden von unseren Benutzenden 5'754 Downloads («Onleihen») getätigt (2011, ab 11. Februar: 2'704).

### **Digitalisierung von Handschriften, Zeitungen und Zeitschriften**

Im Rahmen des Projekts e-codices der Universität Freiburg i. Üe. werden laufend mittelalterliche Handschriften von Schweizer Bibliotheken digitalisiert, für das Internet aufbereitet und unter der Adresse [www.e-codices.unifr.ch](http://www.e-codices.unifr.ch) zugänglich gemacht. Mit Unterstützung der Museen Magdeburg wurde die für die Ausstellung «Otto der Grosse und das Römische Reich» zur Verfügung gestellte Handschrift Min. 109, Regino von Prüm, Weltchronik, digitalisiert. Damit sind 15 mittelalterliche Handschriften der Stadt- und der Ministerialbibliothek online zugänglich.

Auf Initiative des Verlags und in Zusammenarbeit mit den Schaffhauser Archiven und der Schweizerischen Nationalbibliothek wurden die *Schaffhauser Nachrichten* von 1861 bis heute digitalisiert. Das digitale Archiv wird Anfang 2013 für die Bibliotheksbenutzer und das Publikum freigegeben. Parallel dazu sollen die hochauflösenden Dateien in Mikrofilme umgewandelt werden.

Im Rahmen des Interreg-Projekts «Kulturelles Erbe der Regio Bodensee online» des Vereins Bibliotheken der Regio Bodensee wurden die *Schaffhauser Beiträge zur (vaterländischen) Geschichte* (1863–2009) und die *Schaffhauser (Schreib)mappe* (1933–2001) vollständig digitalisiert und für die Volltextsuche erschlossen. Offen ist derzeit, auf welcher Plattform diese Periodika im Netz zugänglich gemacht werden sollen.

### **Führungen, Veranstaltungen, Ausstellungen**

48 Schulklassen und interessierte Gruppen besuchten die Stadtbibliothek oder die Agnesenschütte (2011: 39). 33 Schulklassen mit rund 700 Schülerinnen und Schülern wurden in die Benutzung der Agnesenschütte eingeführt, 8 Klassen mit 126 Schülern lernten die Stadtbibliothek und ihr Medienangebot kennen. 36 Klassen kamen aus der Stadt Schaffhausen, 5 aus dem (übrigen) Kanton und von auswärts. Zu einer speziellen Führung lud wiederum die Erlebnis-Spielgruppe aus Neuhausen ein: 26 Kinder erkundeten mit ihren Eltern das Angebot der Agnesenschütte (17. März).

Auch 2012 führte die Bibliothek zusammen mit dem Stadtarchiv und der Kantonschulbibliothek zwei berufskundliche Veranstaltungen über die Ausbildung Fachmann/Fachfrau Information und Dokumentation durch.

Das FrauenNetz des Kaufmännischen Verbands, der Kirchenstand der Steiggemeinde und weitere Gruppen kamen zu speziellen Führungen zu den Altbeständen der Stadt- bzw. der Ministerialbibliothek. In der Reihe «Stück des Monats» wurden regelmässig interessante Dokumente aus dem Altbestand gezeigt, zum Erscheinen des *Handbuchs der historischen Buchbestände in der Schweiz* die Sonderausstellung «Widmungen und andere Einträge in alten Büchern der Stadtbibliothek» (9. Dezember 2011–Ende Januar 2012, öffentliche Führung durch René Specht am 11. Januar). Als Teil des Begleitprogramms der Ausstellung «Sonnenhut und Engelwurz» des Museums zu Allerheiligen präsentierten der Kurator der Ausstellung, Urs Weibel, und René Specht am 14. Februar im Lesesaal «Kräuterbücher aus fünf Jahrhunderten».

Das Foyer der Stadtbibliothek beherbergte zwei Kunstaussstellungen: Zum Welttag des Buches zeigten René und Renate Eisenegger Arbeiten aus ihrer Reihe «Die Helden von Paris» (23. April–16. Juni). Im Rahmen der Museumsnacht wurde die Ausstellung von Leporellos und Schrifftafeln von Doris Kummer, Zürich, eröffnet, Giséle Marti las dazu passende experimentelle Poesie, Nonsenseverse und Abzählreime (15. September–31. Oktober).

In der Bibliothek Agnesenschütte war die Wanderausstellung «Alltäglich fantastisch: Kindergeschichten aus Finnland» des Finnland-Instituts Berlin zu Gast (21. November–29. Dezember), eröffnet wurde sie in Anwesenheit von Liisa Levänen, Kulturattaché der Finnischen Botschaft in Bern; am 28. November brachte Petra Bäni von der Schweizerischen Vereinigung der Freunde Finnlands die ausgestellten Bücher einem jungen Publikum näher. Die Agnesenschütte unterstützte auch das Leseförderungsprojekt «Hammerbuch 2012» von Radio DRS 1 (20. Oktober–25. November) Das vor einem Jahr mit Lernenden der Integrationsklasse am Berufsbildungszentrum Schaffhausen gestartete Projekt «Tandem» präsentierte sich am 8. Dezember, im Rahmen der Schaffhauser Menschenrechtstage.

Vorangegangen waren die Lesung von Katharina Geiser aus ihrem Roman *Diese Gezeiten* im Rahmen der «Erzählzeit ohne Grenzen» (30. März), die Generalversammlung des Vereins Schaffhauser Buchwoche mit anschliessender Lesung von Praxedis Kaspar und Christian Schmid (1. November), der Auftritt von Nicole Haase «Charlottengrad – Russen in Berlin» (16. November) und der Vortrag von Dr. Albert M. Debrunner, Basel, «Das rettende Ufer – Dichterinnen und Dichter im Exil am Bodensee» (3. Dezember). Grosser Beliebtheit erfreuten sich auch 2012 die «Mittwochsgeschichten», abwechslungsweise erzählt von Sascha Hagen und Désirée Senn, jeweils am ersten Mittwoch des Monats.

### **Erzählzeit ohne Grenzen Singen – Schaffhausen**

Veranstaltet vom Verein Agglomeration Schaffhausen VAS und den Städten Singen und Schaffhausen fand vom 26. März bis zum 1. April die dritte «Erzählzeit ohne Grenzen» statt, unter dem Motto «Daheim und unterwegs». An 46 Veranstaltungen in 31 Städten und Gemeinden der Region lasen 35 Autorinnen und Autoren vor schätzungsweise 4'500 Personen. In der Stadt Schaffhausen fanden sechs Lesun-

gen/Veranstaltungen statt. Finanziell unterstützt wurde die «Erzählzeit» wiederum vom Kanton Schaffhausen und von Interreg IV.

### **Personelles**

Wegen längeren krankheitsbedingten Ausfällen fehlten zwischen Oktober 2011 und Oktober 2012 gegen 1'400 Arbeitsstunden. Um Engpässe zu überbrücken, wurde das Pensum von Monika Sorg temporär um 10 % erhöht, Christina Nicolet Wälchli vom 16. Januar bis zum 30. Juni mit 40 % angestellt. – Judith Büeler reduzierte ihr Pensum ab 1. Juli auf 60 %. Die frei werdenden Stellenprozente wurden verteilt auf Lukas Baumann (neu 65 %), Michael Streif (neu 55 %) und Monika Sorg (neu 30 %). Vjollca Ajdini wurde während ihres Mutterschaftsurlaubs (Mitte Juni bis Ende Oktober) von Amire Ajdini und Bouke Van Zuiden vertreten. Beim Versorgen der Bücher und Medien der Agnesenschütte und anderen Hintergrundarbeiten konnte die Bibliothek von der temporären Mitarbeit von Susan Burkert, Ebru Turgut, Verena Helbling, Christine Bösch, Monika Huber, Claire Zeaiter und Regula Moser profitieren.

Mathias Pfister, Lernender Fachmann Information und Dokumentation, wechselte am 1. August für das 2. Jahr ins Stadtarchiv; Nadja Meyer kehrte in die Stadtbibliothek zurück, wo sie zusammen mit David Erban das 3. Ausbildungsjahr absolviert. Der Vertrag mit dem am 1. August eingetretenen neuen Lernenden musste aus gesundheitlichen Gründen nach vier Monaten aufgelöst werden. Acht Schülerinnen und Schüler absolvierten eine Schnupperlehre oder ein Kurzpraktikum.

Am 31. Dezember standen die folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienst des Bereichs «Bibliotheken»: Vjollca Ajdini (Teilzeit, Reinigung), Lukas Baumann (Teilzeit, AV-Medien, Benutzung), Judith Büeler (Teilzeit, Erschliessung, Benutzung), Claudia Clavadetscher (Teilzeit, Stellvertretende Bereichsleiterin, Verantwortliche Medien- und Informationsangebot), Eveline Conti (Teilzeit, Leiterin Benutzung Bibliothek Agnesenschütte, EDV-Systemverwaltung), David Erban (Lernender 3. Jahr), Gabriel Frey (Zeitschriften und AV-Medien, Benutzung), Dorothea Giger (Teilzeit, Leiterin Medienbearbeitung), Heiko Günther (Teilzeit, Medienbearbeitung), Barbara Herzog (Teilzeit, Benutzung, Erschliessung), Jeannine Jaquet (Teilzeit, Benutzung), Kurt Lüthi (Teilzeit, Erschliessung), Nadja Meyer (Lernende 3. Jahr), Brigitte Oechslin (Leiterin Benutzung Stadtbibliothek, Fernleihe, Rechnungsführung, Berufsbildnerin), Dragica Radosavljević (Teilzeit, Reinigung), Soumya Seiler (Medienbearbeitung, Benutzung), Monika Sorg (Teilzeit, Benutzung), Dr. René Specht (Teilzeit, Bereichsleiter, Verantwortlicher Historische Sammlungen), Michael Streif (Teilzeit, Benutzung), Ernst F. Walter (Teilzeit, Hauswart), Katharina Werner (Teilzeit, Benutzung).